

# Züchtersversammlung Border Terrier | PROTOKOLL

---

16.02.2025 *Datum* | 11:00 Uhr | Bayrischer Hof, Melle

Besprechung einberufen durch	<b>Vorstand</b>	<b>Teilnehmer: 16</b>
Art der Besprechung	<b>Züchtersammlung</b>	<b>Wahlberechtigt: 12</b>
Moderator	<b>Yvonne Tilke</b>	<b>Siehe hierzu Liste Anlage 1</b>
Protokollführer	<b>Kathrin Grönefeld</b>	

---

Geplante Dauer | 2 Stunden |

1. Frau Tilke eröffnet die Züchtersammlung pünktlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung durch Veröffentlichung im „Der Terrier“ fest.
2. Anschließend wird die Anzahl der Teilnehmer und der Stimmberechtigten festgestellt.
3. Frau Kathrin Grönefeld wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.
4. Bericht der Rassebeauftragten Yvonne Tilke – Rückblick 2024  
Darstellung ihrer Allgemeine Aufgaben und Tätigkeiten, wie Telefonate und Informationsweitergabe sowohl für Züchter als auch „Eigentümer“ Beratung bei Problemen und Verweise an helfende Hände (Zucht, Jagd, Krankheit etc.), Teilnahme an Zuchtausschusssitzungen zum Thema Border Terrier.

Darstellung Zuchtgeschehen der Jahre 2023 und 2024 sowie Gegenüberstellung der Vorjahre.  
Weitere Informationen siehe Bericht Terrier März 2025.

Darstellung „Krankheiten“ und der tatsächliche Stand: es wird festgestellt, dass weiterhin CECS/PGSD die hauptsächliche Erkrankung in der Rasse ist, die Situation aber stabil scheint. Die Forschung ruht zurzeit und es gibt keine Informationen, wann mit einem Fortgang zu rechnen ist. Weitere besorgniserregend gehäuft auftretende Erkrankungen können in der Rasse in Deutschland derzeit nicht beobachtet werden. Diesbezüglich verbreitete Theorien haben sich, nach Überprüfung aller Fakten und Zahlen, nicht bestätigt. Frau Tilke ruft die Züchter dazu auf, ihnen bekanntwerdende, gehäuft auftretende Erkrankungen an sie zu melden. Genauso wie derzeit auch schon bei CECS/PGSD werden diese Daten gesammelt und statistisch ausgewertet. Diese können anonymisiert weitergegeben werden und werden vertraulich behandelt. Frau Tilke ist mit den ausländischen Beauftragten für die Border Terrier Zucht und verschiedenen Züchtern der Rasse in den jeweiligen Ländern im Austausch und beobachtet insofern auch die dortigen Entwicklungen. Sollte Handlungsbedarf bestehen, werden die notwendigen Schritte veranlasst. Auch für Besitzer von Hunden mit gesundheitlichen Problemen ist sie – neben dem jeweiligen Züchter - Ansprechpartnerin. Eine Diskussion oder Äußerungen zu diesem Thema in Social Media wird es aber weder von ihr, noch von Mitgliedern des Fördervereines, geben.

5. Stellvertretender Rassebeauftragter Dr. med. vet. Malte Diederichsen – keine Ergänzungen von seiner Seite.

6. Bericht über die MV Yvonne Tilke:

Es wurden die geänderten Punkte der KFT Satzungen und Ordnungen besprochen und erklärt – bei Fragen an Frau Tilke wenden.

Die neue Zuchtzulassungsordnung gilt ab 01.07.2025, bis dahin werden die Zuchtzulassungen nach altem Schema ablaufen. Alle anderen Änderungen der Ordnungen werden erst nach Eintragung durch das Amtsgericht gültig. Dazu bitte die Veröffentlichungen im Terrier beobachten.

Die Regelungen zum SLEM-Test für bereits vor dem Stichtag für die Pflichtuntersuchung in der Zucht befindliche oder ausländische Hunde ohne Test ist nun beim Border Terrier in der Zuchtordnung eingetragen (=> bisher Beschluss des Zuchtausschusses).

Frau Tilke wies darauf hin, die geänderten Ordnungen zu studieren.

Wesentlicher Punkt der Zuchtordnung: Ausstellung und Zuchtzulassung sind nicht mehr abhängig voneinander.

Die Körung bleibt und ist nun ab 5x Formwertnote V möglich.

Wurfmeldung muss seit letztem Jahr digital bereits innerhalb von 3 Tagen geschehen.

Digitale Wurfabnahme zukünftig möglich, vereinfacht den Arbeitsaufwand im KFT.

Championtitel aus anderen Ländern (FCI anerkannt) werden zukünftig auch für die Eintragung „Championnachsicht“ berücksichtigt.

7. Vorstellung der Demo Version der neuen Border Terrier Datenbank, diese fand die Zustimmung der Züchtersversammlung. Sie wird nun weiter ausgearbeitet. Die Daten der im KFT gezüchteten Hunde liegen vor und werden eingepflegt. Auch liegen Daten des KC vor, diese müssen händisch eingetragen werden. Ziel ist es, die Datenbank im Laufe des Jahres, spätestens bis Jahresende, benutzerfähig zu machen. Auch die derzeit bereits bestehende Ausstellungsdatenbank soll verknüpft werden, sodass bei den Hunden die erzielten Ausstellungsergebnisse im Datensatz ebenfalls sichtbar werden.

8. Andreas Clauser berichtet als 1. Vorsitzender des Förderverein Jagd über den Stand der Anerkennung des Border Terriers als Jagdhund. Derzeit gibt es ca. 300 aktive Hundeführer mit Border Terrier.

1. Gespräch mit Frau Dr. Heydeck (VDH) – nichts neues

IDEE: Gründung eines JGV um zumindest Fuß in die Tür beim JGHV zu bekommen

Aufwand hier überschaubar – ebenso Kosten.

Weitere Besprechung am 16.03 bei der MV Förderverein Jagd.

Werbung: Hier wird Eckhard Fuhr einen Vortrag halten.

2. Ergebnisse MV KFT Sep. 2024

Satzung endgültig genehmigt

ab Juli ZZZ ohne Ausstellung

Eintragung jagdliche Leistungszucht mit BhFK/95 oder Verbandsprüfung

- im Nachgang Zulassung Gebrauchshuneklasse:

BP, SwP, StP, VGP, VPS, VStP, VSwP, VFSP

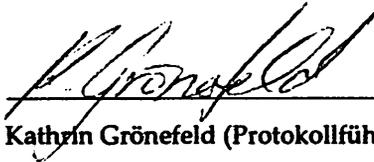
ACHTUNG BrP der Länder!!!!

Obmann Jagd und Homepage sind noch offene Punkte für den 16.03., eine Verlinkung der Homepages beider Fördervereine ist – auch im Hinblick auf die Welpenvermittlung- angedacht.

**9. Verschiedenes: Keine Anträge**

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wurde noch einmal besprochen, wie man die Sammlung von krankheitsbezogenen Daten verbessern könnte. Es wird überlegt, einen entsprechenden Leitfaden auf der Homepage des Fördervereines zu installieren.

Frau Tilke schließt die Versammlung um 13:00 Uhr und bedankt sich für den konstruktiven Austausch.



---

Kathrin Grönefeld (Protokollführerin)



---

Yvonne Tilke (Rassebeauftragte)